



Konzept

Tagesschule  
Schaan



**Gemeindeschulen Schaan**

Tagesschule

# Inhalt

1	Allgemeines.....	3
2	Grundhaltung.....	3
2.1	Beziehung.....	3
2.2	Regeln.....	3
2.3	Feedbackkultur.....	3
3	Zusammenarbeit.....	4
3.1	Zusammenarbeit und Kommunikation im Team.....	4
3.2	Besondere schulische Massnahmen (BsM).....	4
3.3	Zusammenarbeit mit Eltern.....	4
3.4	Beurteilungsgespräche.....	4
3.5	Besuchstage.....	5
3.6	Beurteilung.....	5
3.7	Elternarbeit.....	5
4	Rahmenbedingungen.....	5
4.1	Elternbeiträge / Tarife.....	5
4.2	Räume / Aussenbereich.....	5
4.3	Betriebszeiten.....	6
4.4	Aufnahme von Kindern.....	6
4.5	Flexible Durchgangszeit.....	6
5	Lernen.....	6
5.1	Altersdurchmisches Lernen.....	6
5.2	Individuelle Förderung und selbstverantwortliches Lernen.....	7
5.3	Selbstgesteuerter Prozess.....	7
5.4	Kooperativer Lernprozess (sozialer Prozess).....	7
5.5	Reflexiver Prozess.....	7
5.6	Bewegtes Lernen.....	7
6	Wochenstruktur.....	8
6.1	Schematischer Überblick.....	8
6.1.1	Ganztägige Betreuung.....	9
6.1.2	Ausgangszeiten.....	9
6.1.3	Weitere Aktivitäten.....	10
6.1.4	Musikschule.....	10
6.1.5	Präsenzzeiten.....	10
6.2	Tagessequenzen.....	10
6.2.1	Eingangszeit.....	10
6.2.2	Unterrichtsphase/ Unterricht im altersdurchmischten Lernen.....	10
6.2.2.1	Morgenkreis.....	10
6.2.2.2	Planarbeit/ offene Lernzeit.....	10
6.2.2.3	Freies Spiel.....	10
6.2.2.4	Kurs.....	11
6.2.2.5	Gemeinsame Lernsituationen/ Lernen am gemeinsamen Gegenstand.....	11
6.2.2.6	Projektunterricht.....	11
6.2.3	Mittagssequenz.....	11
6.2.4	Übungszeit.....	12
6.2.5	Betreuung und Freizeitgestaltung.....	12
	Tarifsystem Tagesschule Schaan.....	13

# 1 Allgemeines

Mit dem Angebot einer Tagesschule kommt die Gemeinde Schaan einem wichtigen gesellschaftlichen Bedürfnis nach. Dadurch wird ein Beitrag geleistet, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Neben den Kindertagesstätten, den betreuten Mittagstischen und den Tagesstrukturen stellt die Tagesschule das letzte Puzzleteil einer gut ausgebauten Ganztagesbetreuung in der Gemeinde Schaan dar.

Im Sommer 2008 startete das Projekt „Tagesschulangebot“ an den Gemeindeschulen Schaan. Im Frühling 2013 wurde das Projekt erfolgreich evaluiert und danach in den Regelbetrieb überführt. Seitdem ist die Tagesschule ein fester Bestandteil der Gemeindeschulen Schaan.

Die Tagesschule Schaan bietet Unterricht und Betreuung. Die Kinder werden in zwei altersdurchmischten Klassen unterrichtet, der Basisstufe (BST, Stufen 1. bis 4. (KG bis 2. Klasse)) und der Mittelstufe (MST, Stufen 5. bis 7. (3. bis 5. Klasse)). Dem Tagesschulteam (TS-Team) obliegt eine eigene Leitung und es besteht aus dem Lehrpersonal und den Hortpersonen.

## 2 Grundhaltung

Das Lernen der Kinder in der Tagesschule findet in unterschiedlichen Situationen und Formen statt. Ausgangspunkt ist die kindliche Neugier und die Annahme, dass alle Kinder gerne Neues entdecken und erfahren.

Eine angenehme und anregende Atmosphäre ist die Voraussetzung für das gemeinsame und individuelle Lernen der Kinder.

Die Kinder lernen in einer altersdurchmischten Umgebung von-, mit- und nebeneinander. Um diese Lernsituation positiv zu gestalten, ist ein respektvoller und achtsamer Umgang untereinander von hoher Bedeutung.

### 2.1 Beziehung

Dem TS-Team ist es wichtig, ein vertrauensvolles Klima zu schaffen. Nur wenn sich ein Kind wohl fühlt, sicher ist und sich in seiner Persönlichkeit akzeptiert fühlt, kann es die vorhandenen Anregungen aufnehmen und sich lernend weiterentwickeln. Es gehört zu den Aufgaben der Lehr- und Hortpersonen, den Tagesablauf so zu gestalten, dass diese Ressourcen genutzt werden können.

Die beteiligten Personen verstehen sich als Team und sind bestrebt, die Kinder zu begleiten. Die intensive Zusammenarbeit wird als Grundlage für eine gut funktionierende Tagesschule betrachtet. Insbesondere der gegenseitige Austausch und die gemeinsame Gestaltung des Tagesablaufes stehen hierbei im Fokus.

Durch die integrierte Betreuungsstruktur erleben die Kinder, im Wechsel zwischen Unterricht und Freizeit, einen stimmigen Tagesablauf.

### 2.2 Regeln

In der Tagesschule gelten Grundregeln, die das Zusammenleben in der Gemeinschaft erleichtern. Konflikte können überall entstehen. Durch das bewusste Lösen von Streitsituationen wird die Selbst- und Sozialkompetenz der Kinder gestärkt. Die Kinder lernen mit Konflikten konstruktiv umzugehen und diese zu bewältigen. Eine Partizipation findet im Festlegen der Regeln statt. Da die Regeln einheitlich gestaltet werden, erhalten die Kinder einen festen Orientierungsrahmen.

Um Transparenz zu wahren, finden sich die wichtigsten Regeln in einer Broschüre (ABC-Heft), die regelmässig, auch im Dialog mit Kindern und Eltern, aktualisiert wird. Die Schulordnung der Gemeindeschulen Schaan hat natürlich auch in der Tagesschule ihren Platz und Gültigkeit.

### 2.3 Feedbackkultur

Die Motivation und Selbsteinschätzung der Kinder werden durch eine aktive Feedbackkultur gestärkt. Jedes Kind erhält die Gelegenheit, sich unabhängig von anderen mitzuteilen. Diverse Situationen hinsichtlich des eigenen Handelns und des eigenen Lernens bzw. der sozialen Interaktionen werden miteinander betrachtet und laufend reflektiert.

## **3 Zusammenarbeit**

### **3.1 Zusammenarbeit und Kommunikation im Team**

Die Tagesschule ist Bestandteil der Gemeindeschulen Schaan. Durch die Mitarbeit im Gesamtteam ist ein Erfahrungsaustausch zu Unterricht und Schulentwicklung gewährleistet. Des Weiteren treffen sich die Lehr- und Hortpersonen regelmässig zur Organisation des Alltags, zur Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte und zum Austausch pädagogischer Inhalte.

### **3.2 Besondere schulische Massnahmen (BsM)**

Die BsM sind ein Angebot für Kinder, die aufgrund ihrer Fertigkeiten und Fähigkeiten in Ergänzung zum regulären Unterricht einer zusätzlichen Förderung bedürfen. Diese Massnahmen setzen in erster Linie auf integrativ-kooperative Unterrichtsformen und sind behilflich, die Förderung der Lernenden im Gruppen- und Klassenkontext, sowie in der Einzelzuwendung bestmöglich zu gestalten.

Mit Hilfe der BsM wird das einzelne Kind in seiner Entwicklung soweit als möglich individuell unterstützt. Im Zentrum aller sonderpädagogischen Bemühungen steht eine optimale Förderung von Kindern und Jugendlichen mit speziellen Lern- und Entwicklungsbedingungen. Diese allgemeine Zielsetzung wird auf zwei Ebenen angestrebt:

- durch die direkte sonderpädagogische Arbeit mit den Lernenden
- durch die Beratung und Zusammenarbeit mit allen am Erziehungsprozess beteiligten Personen

Die BsM gestalten eine hierfür ausgebildete Lehrperson (schulische Heilpädagogin / schulischer Heilpädagoge), die eng mit den Klassenlehrpersonen zusammenarbeitet.

Die BsM stehen grundsätzlich allen Kindern zur Verfügung. Die Einteilung der Kinder wird in der wöchentlichen Besprechungsstunde von der KLP und der BsM-LP vorgenommen.

### **3.3 Zusammenarbeit mit Eltern**

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist dem TS-Team ein wichtiges Anliegen. Zum Wohl des Kindes wird auf folgende Umgangskultur Wert gelegt:

- Gegenseitige Erwartungen klären
- Geklärte Zuständigkeiten umsetzen
- Vertrauensverhältnis aufbauen
- Offene Gesprächsatmosphäre pflegen
- Gegenseitige Unterstützung anbieten

Jährlich findet ein verpflichtender informativer Elternabend statt. Zusätzliche Gesprächstermine können bei Bedarf mit dem TS-Team vereinbart werden. Interessierte Eltern dürfen nach vorhergehender Absprache die Tagesschule besuchen.

Das Pendelheft in der Basisstufe und die Infomappe in der Mittelstufe sorgen für eine weitere Möglichkeit beidseitiger Informationsvermittlung. Für allgemeine Fragen steht die Schulleitung (Bereichsleitung Tagesschule) zur Verfügung. Das ABC-Heft gibt den Eltern Auskunft über Regelungen und Abläufe im Tagesschulbetrieb.

### **3.4 Beurteilungsgespräche**

Die Gespräche finden zweimal jährlich statt (1. und 2. Stufe einmal pro Jahr). Die Eltern erhalten Informationen über den schulischen Stand des Kindes. Die fachlichen Kompetenzen bilden gemeinsam mit den überfachlichen Kompetenzen den Inhalt des Elterngesprächs.

Ab der 4. Stufe wird eine schriftliche Ergänzung zum Elterngespräch abgegeben.

Der Übertritt in die Sekundarstufe entspricht den landesweiten Vorgaben - das Verfahren zum Übertritt in der 7. Stufe wird wie an allen Gemeindeschulen des Landes gleich durchgeführt. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit den anderen stufengleichen Gemeindeschulen in Schaan bzw. mit ausgewählten Klassen von anderen Schulen des Landes (z. B. Vergleichsaufgaben).

Es besteht auch die Möglichkeit, sich für ein Gespräch mit den Hortpersonen anzumelden.

### **3.5 Besuchstage**

Jährlich finden Besuchstage für Eltern statt.

### **3.6 Beurteilung**

In der Basisstufe werden die Lerninhalte in den verschiedenen Fachbereichen den Kinder und den Eltern quartalsweise bekannt gegeben. In der Mittelstufe sind die Lerninhalte im Merkheft ersichtlich.

Das Kind und die Eltern erhalten während eines Semesters aufgrund der fortlaufenden Leistungsbeurteilung in den verschiedenen Fachbereichen Auskunft über den aktuellen Stand in den verschiedenen Fachbereichen.

Die Beurteilung erfolgt ganzheitlich. Es werden die überfachlichen und fachlichen Kompetenzen beurteilt.

### **3.7 Elternarbeit**

Es finden zwei obligatorische Elterngespräche mit dem Kind und den Eltern statt (1./ 2. Stufe einmal pro Jahr ohne Kind). Diese Gespräche vermitteln dem Kind und den Eltern den aktuellen Leistungsstand des Kindes im Bereich der überfachlichen und fachlichen Kompetenzen.

Zusätzliche Gespräche mit Lehr- und Hortpersonen der Tagesschule sind nach Absprache jederzeit möglich. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung und Nennung des Grundes für das Gespräch.

Bei Bedarf werden mögliche Strategien zu einzelnen Lerninhalten und überfachlichen Kompetenzen mit Kind und Eltern besprochen und abgegeben.

#### **Elterngespräche Wechsel BST/ MST**

Vor den Herbstferien findet ein freiwilliges Elterngespräch zur Befindlichkeit des Kindes nach dem Wechsel in die Mittelstufe statt.

#### **Elterngespräch neue Tagesschulkinder**

Vor den Herbstferien findet ein freiwilliges Elterngespräch zur Befindlichkeit des Kindes nach dem Wechsel in die Tagesschule statt.

#### **Elternabend neue Tagesschulkinder/ Wechsel MST**

Im Mai findet eine Informationsveranstaltung in der jeweiligen Stufe statt.

## **4 Rahmenbedingungen**

### **4.1 Elternbeiträge / Tarife**

Die Berechnung des Elternbeitrags für das Essen und für die ausserschulische Betreuung wird durch den Gemeinderat festgelegt und ist im Anhang ersichtlich. Der Unterricht ist, wie für alle Kinder einer öffentlichen Schule in Liechtenstein, unentgeltlich.

Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise und ist auf die 40 Schulwochen ausgerichtet. Die Elternbeiträge sind im Voraus zu bezahlen.

Die Finanzierung des Horts in der Tagesschule erfolgt über Elternbeiträge und über die Gemeinde Schaan.

### **4.2 Räume / Aussenbereich**

Den Tagesschulkindern stehen diverse Räume im und ausserhalb des Tagesschultrakts zur Verfügung. Der grosszügig angelegte Aussenbereich des Schulhauses Resch wird gleichfalls täglich für Bewegungspausen und anderen vielfältigen Aktivitäten genutzt.

Die Kinder der Mittelstufe (5.-7. Stufe) haben einen eigenen Raum, in dem sie sich nach dem Mittagessen und auch in der unterrichtsfreien Zeit am Nachmittag, nach Absprache mit den Hortpersonen, aufhalten können. Ebenso dürfen sie den Aussenbereich des Schulhauses Resch flexibler und freier nutzen.

### **4.3 Betriebszeiten**

Die Öffnungs- bzw. Aufsichtszeiten in der Tagesschule sind während der Schulzeit von 7.30 – 18.00 Uhr. Während der Schulferien und der Feiertage ist die Tagesschule geschlossen. Spezifische Regelungen der Betreuungszeiten (v. a. vor den jeweiligen Ferien) sind im Terminplan, welcher zu Beginn des Schuljahres verteilt wird, ersichtlich. Für die Kinder der Tagesschule besteht in den Schulferien das Zusatzangebot der Betreuung in den Tagesstrukturen Schaan (Kindertagesstätte im Haus Resch), welches aber separat bezahlt werden muss.

### **4.4 Aufnahme von Kindern**

Die Tagesschule nimmt Kinder vom ersten Kindergartenjahr (Stufe 1) bis zur 5. Klasse Primarschule (Stufe 7) mit Hauptwohnsitz in Schaan auf. Sofern freie Plätze vorhanden sind, können auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden. Die Aufnahme unterliegt den gleichen gesetzlichen Bestimmungen wie sie an allen öffentlichen Schulen des Landes ausgeführt werden. In die 1. Stufe können Kinder eintreten, die am 30. Juni das vierte Lebensjahr erfüllten (flexible Zone bis 31. August).

Die Anmeldung zum Eintritt in die Tagesschule erfolgt üblicherweise bis zum offiziellen Einschreibetermin des Schulamts. Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt sind in Absprache und nach sorgfältiger Prüfung auch noch möglich.

Über die Aufnahme entscheidet der Gemeindegemeinderat Schaan. Mit der Aufnahme wird mit den Eltern eine Betreuungsvereinbarung getroffen. Es wird von Seiten der Schule gewünscht, dass das angemeldete Kind die gesamte Grundschulzeit in der Tagesschule verbringt.

Ein begründeter Wechsel von der Tagesschule in die Primarschule ist aus organisatorischen Gründen nur am Ende eines jeden Semesters möglich. Allerdings ist eine entsprechend frühzeitige Mitteilung erforderlich.

### **4.5 Flexible Durchgangszeit**

Die BST umfasst vier Stufen, so dass diese in der Regel in vier Jahren durchlaufen werden. Es ist aber auch möglich, diese in drei oder fünf Jahren zu bewältigen.

Die MST umfasst drei Stufen, welche gleichfalls flexibel in zwei bis vier Jahren absolviert werden kann.

## **5 Lernen**

Das Lernen der Kinder beschränkt sich nicht nur auf den Unterricht, sondern findet den ganzen Tag in unterschiedlichen Situationen und Formen statt. Durch handelndes Tun begreifen die Kinder den Lerninhalt und können so das Erlernte im Alltag umsetzen.

Die Lerninhalte richten sich nach dem liechtensteinischen Lehrplan.

### **5.1 Altersdurchmisches Lernen**

Durch die Zusammensetzung der Klassen an der Tagesschule nutzen die Kinder und das TS-Team die Heterogenität als Ressource für das Lernen und für das Zusammenleben. Die Kinder lernen unabhängig von ihrem Alter gemeinsam und differenziert, je nach ihrem Entwicklungs- und Lernstand, mit-, von- und nebeneinander.

Die Zusammensetzung der Lerngruppen verändert sich jedes Jahr. Die Kinder nehmen somit in ihrer Lerngruppe immer wieder neue Rollen ein.

## **5.2 Individuelle Förderung und selbstverantwortliches Lernen**

In der Wochenstruktur werden bewusst Freiräume (Plan-, Projekt- und Freiarbeit bzw. Freispiel) eingeplant, welche die Kinder selber gestalten bzw. mitgestalten können. Das TS-Team begleitet die Kinder im individuellen Lernprozess und ist bestrebt, diese an ein selbstverantwortliches Lernen heranzuführen. Dadurch wird ihnen nach und nach mehr Eigenverantwortung übertragen.

## **5.3 Selbstgesteuerter Prozess**

Selbstbestimmung und Lernmotivation stehen in einem direkten Zusammenhang. Das TS-Team begleitet die Kinder auf dem Weg zum selbstständigen Lernen und ist sich bewusst, dass einzelne Kinder in diesem Prozess eng begleitet werden müssen und wohlwollende Führung, Anleitung und Kontrolle brauchen.

Unser Grundsatz lautet „Fördern und Fordern“. Es ist dem TS-Team wichtig, die Kinder mittels gezielter Fragen aufgrund von Beobachtungen zu motivieren, über ihr eigenes Vorgehen und Lernen nachzudenken und somit die weiteren Schritte für den eigenen Lernverlauf zu treffen.

## **5.4 Kooperativer Lernprozess (sozialer Prozess)**

Lernen ist kein ausschliesslich individueller Prozess, der dialogische Austausch ist gleichfalls bedeutsam. Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist dabei eine Schlüsselkompetenz.

Zusammen zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen, bedeutet zu kooperieren. Die Kinder sind bei ihren Aktivitäten aufeinander angewiesen und können ihr Vorhaben nur dann bewältigen, wenn sie zusammen in eine Interaktion treten. Dadurch wird die Sach- und Sozialkompetenz erweitert. Gemeinsames Lernen wirkt auf viele Kinder motivierend. Es werden Möglichkeiten für das gemeinsame Lernen und Spielen (Lernpartnerschaften, Lerngruppen, Rollenspiel, usw.) geschaffen. Das Zusammenspiel innerhalb des TS-Teams fungiert hierbei als Vorbild.

## **5.5 Reflexiver Prozess**

Die Kinder werden zur Selbstbeobachtung und zur Selbsteinschätzung angeleitet. Lernreflexion und Erfahrungsaustausch fördern die Eigenverantwortung für das Lernen. Dadurch können dauerhafte und individuelle Arbeits- und Lernstrategien aufgebaut werden. In regelmässigen Zeitabständen werden die Schülerinnen und Schüler angehalten, ihre überfachlichen Kompetenzen zu reflektieren und im Dialog werden Entwicklungsfortschritte thematisiert.

## **5.6 Bewegtes Lernen**

Das TS-Team plant bewusst regelmässige Bewegungseinheiten während des Tagesschulalltags ein. Ebenso steht den Kindern anregendes Material für ihre individuellen Pausen zur Verfügung. Durch den offenen Unterricht bewegen sich die Kinder je nach den Bedürfnissen im Rahmen der Klassenregeln.

Während der Betreuungszeit (z.B. nach dem Mittagessen) haben die Kinder genügend Gelegenheiten, sich auszutoben und ausgiebig zu bewegen.

Im Tagesschultrakt gibt es zudem ein Bewegungszimmer. Durch Ausflüge ins Freie wird das Naturerlebnis gefördert und die Körpermotorik geschult.

## 6 Wochenstruktur

Durch die Vernetzung von Betreuung und Unterricht garantiert die Tagesschule Schaan den Kindern einen optimal strukturierten Tages- und Wochenablauf. Die Schulordnung und das ABC-Heft liegen allen vor und gelten als Orientierung für alle Beteiligten.

### 6.1 Schematischer Überblick

Die Wochenstruktur der beiden Tagesschulklassen ist grundsätzlich gleich aufgebaut, wobei es stufenangepasste Differenzen in der Stundentafel gibt.

### Tagesablauf

<u>Basisstufe (BST)</u>		<u>Mittelstufe (MST)</u>
	<b>Der Morgen</b>	
07.30 – 08.15 Uhr	Eingangszeit/ Übungszeit	07.30 – 08.00 Uhr
08.15 – 09.30 Uhr	Morgenkreis Unterrichtsphase	08.00 – 09.30 Uhr
1./2. Stufe isst den Znüni ab 09:00 Uhr im Klassenzimmer	Pause	09.30 – 10.00 Uhr
10.00 – 11.15 Uhr	Unterrichtsphase	10.00 – 11.30 Uhr
11.15 – 11.30 Uhr	Mittagskreis	
	<b>Der Mittag</b>	
11.30 bis 12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen Zähne putzen	11.30 bis 12.30 Uhr
1./ 2. Stufe: 12.30 – 14.00 Uhr	Ruhephase      Spiel und Bewegung	3./4. Stufe: 12.30 – 13.15 Uhr MST: 12.30 – 13.15 Uhr
3./4. Stufe 13.15 – 13.45 Uhr	Übungszeit	13.15 – 14.00 Uhr



## Die Nachmittage

Montag Sport, Dekonachmittage (3x pro Jahr)	Dienstag Musischer Nachmittag	Mittwoch Freizeit, Freispiel	Donnerstag Musischer Nachmittag	Freitag Freizeit, Freispiel, Unterricht (MST)
--	-------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------	---

### Montagnachmittag

Sport	BST und MST: 14.00 – 15.45 Uhr Betreuungszeit / Zvieri: 15.45 – 16.30 Uhr
-------	--

### Dienstagnachmittag

<b>Musischer Nachmittag:</b>	Bildnerisches Gestalten Musik	Textiles/ Technisches Gestalten
Fachbereiche: Bildnerisches Gestalten Musik Textiles/ Technisches Gestalten	BST und MST: 14.00 – 16.30 Uhr Pause: 20 Minuten inkl. Zvieri Für Kinder der 1. bis 3. Stufe besteht die Möglichkeit sich auszuklinken.	

### Donnerstagnachmittag

<b>Musischer Nachmittag:</b>	Textiles/ Technisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten/ Musik	Eigene Projekte / Angebote
Fachbereiche: Bildnerisches Gestalten Musik Textiles/ Technisches Gestalten Eigene Projekte Angebote	BST und MST: 14.00 – 16.30 Uhr Pause: 20 Minuten inkl. Zvieri Für die Kinder der 1. Stufe findet ein altersentsprechendes Angebot statt. Die Kinder der 2. Stufe dürfen ab Weihnachten teilnehmen.		

#### 6.1.1 Ganztägige Betreuung

Grundsätzlich werden die Kinder jeden Tag ganztägig betreut.  
Ausnahmen: Für die Kinder der BST ist der Mittwoch- und Freitagnachmittag frei wählbar. Im Falle eines freien Mittwoch- oder Freitagnachmittags können die Eltern der Basisstufe wählen, ob sie ihre Kinder um 11.30 Uhr oder um 13.30 Uhr abholen oder ob die Kinder den Heimweg selbstständig antreten. Für die Kinder der MST besteht diese Möglichkeit nur am Mittwoch. Am Freitag können die Eltern der Kinder der MST wählen, ob ihre Kinder um 15.00 Uhr oder erst ab 16.30 Uhr nach Hause gehen. Auch für die Kinder der BST besteht am Freitag diese zusätzliche Wahlmöglichkeit. In einem Formular, welches jeweils vor Beginn eines neuen Schuljahres verteilt wird, können die Eltern die passenden Schlusszeiten für ihre Kinder eintragen.

#### 6.1.2 Ausgangszeiten

Diese Zeiten können ab 16.30 Uhr bis maximal 18.00 Uhr festgelegt werden.  
In einem Formular, welches jeweils vor Beginn eines neuen Schuljahres verteilt wird, können die Eltern die passenden Schlusszeiten für ihre Kinder eintragen.

### **6.1.3 Weitere Aktivitäten**

Nach Absprache mit den Lehr- und Hortpersonen bzw. mit der Schulleitung können die Kinder an folgenden Aktivitäten teilnehmen:

Logopädie, Psychomotorik, Ergotherapie, Kurse in heimatlicher Sprache, Back Academy, sowie an vereinzelt wählbaren Zusatzkursen der Regelschule. Weitere längerfristige Aktivitäten (mindestens drei Monate) können am Montagnachmittag stattfinden und müssen mit einem „Antrag für außerschulische Aktivitäten“ mindestens eine Woche im Voraus angesucht werden (z.B. Schwimmkurse).

### **6.1.4 Musikschule**

Seit dem Schuljahr 2015/16 unterhält die Tagesschule Schaan eine Kooperation mit der Musikschule. Es werden am Dienstag und Donnerstag in den Räumlichkeiten der Schule Kurse zur „Musikalischen Früherziehung“ (1. und 2. Stufe) und „Musizieren für Kinder“ (3. Stufe) freiwillig angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die Musikschule und wird den Eltern direkt verrechnet.

### **6.1.5 Präsenzzeiten**

Aus pädagogisch-organisatorischen Gründen können die Kinder am Dienstag und Donnerstag frühestens um 16.30 Uhr abgeholt werden. Therapien sollten möglichst ausserhalb der obligatorischen Unterrichtszeiten stattfinden.

## **6.2 Tagessequenzen**

Wir verfolgen das Konzept des altersdurchmischten Lernens. In der Tagesschule werden eine Basisstufe (1. bis 4. Stufe (KG bis 2. Klasse)) und eine Mittelstufe (5. bis 7. Stufe (3. bis 5. Klasse)) geführt.

Der Tagesablauf besteht aus verschiedenen Bausteinen. Diese werden in den folgenden Abschnitten näher erklärt.

### **6.2.1 Eingangszeit**

Ab 7.30 Uhr können die Kinder die Möglichkeit nutzen, in den Klassenzimmern für sich oder mit den anderen zu arbeiten, zu spielen oder die Übungszeit wahrzunehmen. Eine anwesende Lehrperson begrüsst, berät und unterstützt die Kinder.

### **6.2.2 Unterrichtsphase/ Unterricht im altersdurchmischten Lernen**

#### **6.2.2.1 Morgenkreis**

Nach der flexiblen Eingangszeit beginnt der Unterrichtstag mit dem Morgenkreis. Er dient der Gemeinschaftsbildung, indem er Platz für die Begrüssung, den Tagesablauf, Reflexionen, Zielangaben, Lieder, Gespräche und Spiele bietet.

#### **6.2.2.2 Planarbeit/ offene Lernzeit**

Während der Planarbeit/ offene Lernzeit erledigen die Kinder vorgegebene und selbst gewählte Arbeiten. Den Kindern werden eine reichhaltige Lernumgebung und zielorientierte Arbeitspläne bereitgestellt. Die Unterstützung der Kinder erfolgt individuell, damit sie zu einem möglichst positiven Lernerfolg gelangen. Die Kinder erhalten ausreichend Zeit zum Lernen, die Lehrpersonen achten darauf, dass die Zeit optimal genutzt wird. Dies gelingt mit einer guten Arbeitsatmosphäre und gegenseitiger Rücksichtnahme. Regelmässige Standortbestimmungen ergeben einen Überblick über den Leistungsstand und über die daraus resultierenden (Förder-) Massnahmen. Die Planarbeit/ offene Lernzeit beinhaltet Aufträge aus den Fächern Mathematik und Deutsch.

#### **6.2.2.3 Freies Spiel**

Dieses Element unterstützt den altersgemässen Bewegungsdrang und die Freude an der Spieltätigkeit. Der bewusste Einsatz erfolgt sowohl während des Unterrichts (Stufe 1 und 2) als auch während der Betreuungszeit. Im Spiel können die Kinder entdecken, ausprobieren,

experimentieren, üben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken, Konflikte austragen und Erlebnisse verarbeiten. Das Material- und Spielangebot ist vielfältig und differenziert. Es wird Wert darauf gelegt, dass sich die Kinder oft im Freien bewegen und die vielen Spielmöglichkeiten rund um das Schulhaus nutzen. Die Tagesschule bietet folgende zwei Spielformen an:

- Freies Spiel: Die Kinder entscheiden selber, was sie mit wem und wie lange spielen. Das TS-Team stellt das Angebot bereit und setzt den Rahmen für ein konstruktives Spiel, beobachtet, gibt Impulse und greift notfalls unterstützend ein. Das Spielangebot umfasst vielfältige und alle Sinne ansprechende Materialien und Gegenstände. Aufgrund von Wahrnehmungen und Beobachtungen sowie dem wechselnden Interesse und Bedürfnis der Kinder verändert das TS-Team das Spielangebot von Zeit zu Zeit.
- Aktivitäten: Aktivitäten sind geführte Spiele oder Betätigungen. Das TS-Team verfolgt mit den vorbereiteten Aktivitäten Ziele, die es aufgrund seiner Beobachtungen für die Kinder im Bereich Selbst-, Sozial- oder Sachkompetenz gesetzt hat. Die Kinder erlernen Fertigkeiten, Wissen und (soziale) Kompetenzen.

#### **6.2.2.4 Kurs**

Der Kurs ist eine Form des geführten Unterrichts. Ziele, Inhalte und Methoden werden dabei von den Lehrpersonen bestimmt. Die Kursgruppen können mit den Jahrgangsklassen identisch sein, oder sie werden innerhalb der Klasse nach Kriterien wie Lernziele, Niveau oder Interesse zusammengesetzt. Es besteht auch die Möglichkeit freiwillig an bestimmten Kursen teilzunehmen.

#### **6.2.2.5 Gemeinsame Lernsituationen/ Lernen am gemeinsamen Gegenstand**

Themen, die sich aus dem gemeinsamen Zusammensein ergeben, gehören zum Schulalltag. Thematisches, fächerübergreifendes und erlebnisorientiertes Lernen und Arbeiten motiviert die Kinder zum Lernen. Im Vordergrund stehen Themen aus Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), dem Rollenspiel sowie den musischen Fächern.

#### **6.2.2.6 Projektunterricht**

Gemeinschaftliche, klassenübergreifende Projekte mit dem gesamten TS-Team finden kontinuierlich statt. Die Projektmethode steht für ein interessengeleitetes und selbstverantwortliches Lernen, welches im Konzept des altersdurchmischten Lernens gut praktiziert werden kann. An den musischen Nachmittagen dürfen sich die Kinder während einer gesonderten Projektphase ein persönliches Projekt überlegen, dessen Ziele gemeinsam mit der Lehr-/ Hortperson erarbeitet werden. Es stehen auch Projekte zur Auswahl, die alleine, in Partnerarbeit oder in einer Gruppe bearbeitet werden können. Die Kinder werden bei der Initiierung und Umsetzung ihrer Projekte unterstützt und begleitet. Jede Projektphase beginnt mit einer gemeinsamen Einführung und endet mit der Möglichkeit, die eigene Arbeit den Mitschülerinnen und Mitschülern vorzustellen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der ganzen Tagesschule wird durch den Projektunterricht gestärkt.

#### **6.2.3 Mittagssequenz**

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Dies erlaubt einen Wechsel der Umgebung und unterstreicht den Übergang vom Unterricht in die Betreuung. Dabei werden die Kinder von den Hortpersonen begleitet und betreut.

Das Essen wird von der Köchin des Vereins für Kindertagesstätten gekocht. Es gilt das Ernährungskonzept des Vereins. Es wird Wert auf eine ausgewogene und saisonale Ernährung gelegt.

Die Essgewohnheiten der Kinder werden beobachtet, falls notwendig wird interveniert und für klare Regeln während den Mahlzeiten gesorgt.

Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu genießen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Beim Mittagessen wird je nach Situation und Bedarf Wert auf altersdurchmischte und altersgetrennte Sitzgelegenheiten eingegangen. Die Kinderkonstellation an den verschiedenen Esstischen variieren. Somit bieten sie Gelegenheit, persönliche und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, zu verfeinern und zu festigen. Die Ess-Situationen sind durch ihre Regelmässigkeit im Tagesablauf auch Orientierungspunkte für die Kinder.

Individuelle Bedürfnisse wie Unverträglichkeiten oder religiös begründete Vorgaben können bei der Anmeldung und bei der jährlich aktualisierten Nicht-Probier-Liste angegeben werden. Die Kinder sollen aber auch ihnen unbekannte Speisen probieren. Dies fördert ein positives Essverhalten. Die Kinder werden in kleinere Haushaltarbeiten einbezogen, angeleitet mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen.

Anschliessend an das Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit, sich unter Aufsicht frei zu bewegen.

#### **6.2.4 Übungszeit**

Die Übungszeit richtet sich grundsätzlich nach dem Hausaufgabenkonzept der Gemeindeschulen Schaan. In der Tagesschule erledigen die Kinder ihre Aufgaben während der Übungszeit unter Aufsicht einer Lehrperson. Die Kinder definieren ihre Übungszeit-Fenster in Absprache mit den Klassenlehrpersonen. Die Übungszeit kann auch für Förderzwecke der einzelnen Kinder genutzt werden.

#### **6.2.5 Betreuung und Freizeitgestaltung**

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Damit sich die Kinder orientieren können, wird in der Tagesschule auf Kontinuität und Verbindlichkeit geachtet. Dies geschieht durch einen geregelten Tagesablauf, Rituale im Alltag, möglichst konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit.

Das Hort Team bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Tagesschulalltags mit ein. Insbesondere bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert. Das TS-Team leitet die Kinder zu Hygiene und zu sorgfältigem Umgang mit Material an.

Anregende Innen- und Aussenräume nehmen Bezug auf die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder. Sie sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich sind. Die Einrichtung der Räume entspricht den Bedürfnissen aller Altersstufen. Sie vermittelt den Kindern auch Orientierung und Sicherheit und wird von Zeit zu Zeit verändert. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in den bereitgestellten Räumen selbstständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiele und Betätigungen zu vertiefen. Die meisten Spiele, Bücher und Gestaltungsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich.

Anhang:

## Tarifsystem Tagesschule Schaan

---

Das Tarifsystem wird durch den Gemeinderat beschlossen und bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 22. November 2017, gilt folgendes Tarifsystem:

Bruttoeinkommen (berechnet Position 15 der Steuererklärung). *Tarif pro Jahr*

Bis CHF 50'000.-	CHF 1'000.-
CHF 50'001.- bis 75'000.-	CHF 1'500.-
CHF 75'001.- bis 100'000.-	CHF 2'000.-
CHF 100'001.- bis 125'000.-	CHF 2'500.-
CHF 125'001.- bis 150'000.-	CHF 3'000.-
CHF 150'001.- bis 175'000.-	CHF 3'500.-
CHF 175'001.- bis 200'000.-	CHF 4'000.-
CHF 200'001.- bis 225'000.-	CHF 4'500.-
CHF 225'001.- bis 250'000.-	CHF 5'000.-
CHF 250'001.- bis 300'000.-	CHF 5'500.-
Ab 300'001.-	CHF 6'000.-

Die Pauschale wird für das gesamte Schuljahr erhoben, ohne Rücksicht auf Schulferien, etc. Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise durch die Gemeindekasse aufgrund der letzten eingereichten Steuererklärung. Bei Kindern aus anderen Gemeinden erfolgt eine Absprache unter den Gemeindegeldkassieren.

Die Obsorgeberechtigten des Kindes verpflichten sich zur Zahlung des von der Gemeindekasse Schaan in Rechnung gestellten Betrages.

Das Tarifsystem wird durch den Gemeinderat beschlossen und bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrags. Der Gemeinderat kann die Beiträge auf ein neues Schuljahr hin anpassen.